

NEUE OBWALDNER ZEITUNG

ZENTRALSCHWEIZER TAGESZEITUNG

Melchsee-Frutt

Buch fasst ganzes Universum

Ein auf der Frutt vorgestelltes Kinderbuch erweckt Lust auf mehr. Auf den Planeten-Erlebnis-Weg nämlich, der Ende Juni 2007 eröffnet wird.

VON BEA ZAI

«Cosmi und Dobsi» heisst ein Kinderbuch, das an der Vernissage vom vergangenen Wochenende die Herzen der Kids höher schlagen liess. Bekanntlich sind Kinder im Alter von zwei, drei Jahren bereits vom Mond und von den Sternen fasziniert. Etwas älter, interessieren sie sich brennend für die Welt- raumfahrt und für Fernrohre. Und fragen deswegen den Verwandten Löcher in den Bauch. Cosmi, ein nimmersattes Murmeltier, und Dobsi, ein scheues Wiesel, unterstützen alle Erziehenden in der Beantwortung der tausend Fragen. Denn eines Abends geschah auf der Melchsee-Frutt Unerwartetes. Das Leben der beiden dort beheimateten Alpentiere nahm einen anderen Lauf.

Liebliche der Kinder

Ausgedacht haben sich das Kinderbuch wie den geplanten Planetenweg das Ehepaar Andrea und Eduard von Bergen-Michel und Experimentalphysiker Niklaus Imfeld. Der bei Sika-Sarna tätige Maschineningenieur und Amateurastronom von Bergen hat neben einem Fernrohrvertrieb mit der Planetenwelt GmbH in Sarnen ein weiteres Standbein aufgebaut. Und Niklaus Imfeld findet endlich Zeit, sich mit Fragen zur Entstehung des Universums zu befassen und naturnahen Bildungstourismus zu propagieren.

Was wäre ein Kinderbuch ohne Zeichnungen? Die Sachler Wirtschaftsinformatikerin Esther Gasser-Omlin versteht es, Cosmi und Dobsi so zu porträtieren, dass sie sofort Lieblinge der Kinder werden. Fehlt noch der an der Buchpräsentation auf der Frutt



An der Buchvernissage: die Autoren Niklaus Imfeld, Andrea und Eduard von Bergen-Michel mit Elena, Zeichnerin Esther Gasser-Omlin und Bruno Stanek (von links). Im Vordergrund die Maskottchen Dobsi und Cosmi.

BILD BEA ZAI



anwesende Bruno Stanek, Kommentator der Mondflüge ab 1960. «Wenn ich heutigen Kindern vom Weltall erzähle, muss ich mich besser vorbereiten als für einen Vortrag an der Uni», so Stanek. Er, der Gedanken in den Planetenweg einfließen lässt und im Buch das Begleitwort schrieb, ist überzeugt, dass mit der spielerischen Wissensvertiefung der Grundstein für einen sorgfältigen Umgang mit dem Planeten Erde und dem gesamten Universum gelegt wird.

Zu Buch und Weg

«Kennst du den Namen dieses rot funkelnden Sterns?», fragt Cosmi. «Das

ist kein Stern. Das ist der Planet Mars. Er kreist wie die Erde und andere Planeten um die Sonne», erklärt Dobsi. Cosmi erinnert sich an die Rakete, mit der sein Vater zum Mond flog. Mit Vaters Rakete könnte man doch zu den Planeten reisen und den Sternenhimmel erforschen. Cosmi, der Waghalsige, setzt zusammen mit Dobsi, der intelligenten Erfinderin, alle Träume um: Er steuert eines Morgens die Rakete von der Erde weg zu allen Planeten, und er untersucht sogar die Reifenspuren im Marssand. Brenzlich wirds auf dem Weg zum Jupiter, wo er ein Asteroidenfeld durchqueren muss. Spätestens jetzt merkt Grossvater, dass er aus einem Buch mit wissenschaftlichem Hintergrund vorliest und sein Enkel mäuschenstill zuhört.

Die zentralen Ideen des Buches werden auf dem Planetenweg vertieft angegangen. Die Planetenwanderung soll

EXPRESS

- Ein Kinderbuch soll den Kleinen das Universum näher bringen.
- Zum Thema ist auf der Frutt ein Planetenweg geplant.

ein spannendes Erlebnis werden, kürzer für die Kleinen und länger für die Grösseren. Rakete, Sonnenuhr, Marsmobil und Fernrohr sind zum Anfassen. Der Planetenweg werde in den nächsten Wochen fertig geplant.

HINWEIS

► Das Kinderbuch ist überall auf der Frutt, in der Stöckalp und bei Planetenwelt für 29 Franken erhältlich. ◀